



Dorfmuseum „Daniel-Martin-Haus“

Jahreschronik 2012

Bereits im **Januar** des neuen Jahres zeichneten sich in den Versammlungen der Dorfvereine die Vorbereitungen zur Durchführung des **325-jährigen Jubiläums** unserer Dorfgründung im Juni und Juli ab.

In der erstmals an einem Sonntag angesetzten Jahreshauptversammlung informierte der Arbeitskreis (AK) -Vorstand im **Februar** wie alljährlich die erschienenen Mitglieder über die besonderen Ereignisse und Tätigkeiten des Jahres 2011 und gab einen Ausblick auf die umfangreichen Planungen für das Jubiläumsjahr. Während eines anschließenden gemütlichen Beisammenseins wurde der Spielfilm „Henri IV“ gezeigt, der in die Reformationsgeschichte nach Frankreich führt und insbesondere die Ereignisse um die Bartholomäusnacht im August 1572 zum Höhepunkt hat. Und in den Wintertagen dieses Monats säuberten freiwillige Helfer unser Dorf und die Gemarkung von Müll und sorgten für sachkundige Baum- und Heckenschnitte.

Im **März** öffnete auch das Dorfmuseum mit der Sonderausstellung „Dorfschule in alter Zeit“ im Schaufensterraum wieder seine Türen.

Im **April** begannen die Arbeiten zur Sanierung der alten Dorfschmiede, die später eine künftige Nutzung als Bestandteil des Dorf museums durch unseren Arbeitskreis erhalten soll. Während die Zimmerarbeiten und die Erneuerung des Schornsteines an Fachfirmen vergeben wurden, haben Mitglieder unseres Vereins in vielen Arbeitsstunden etliche andere Handwerkerarbeiten in Eigenleistung vollbracht.

Aber auch die Arbeiten zur Neugestaltung der Brachter Straße mit verkehrsberuhigten Maßnahmen und einem kombinierten Geh- und Radweg sowie zum Ausbau des Nahwärmenetzes für die Genossenschaft „Bioenergiedorf Schwabendorf“ nahmen ihren Anfang, die zusammen unser Dorf allerdings noch in großem Umfang für das gesamte Jahr mit einer Vollsperrung für den Durchgangsverkehr und mit Umwegen und Straßensperrungen für die Dorfbewohner überaus stark belasten sollten. „Ganz Schwabendorf ist eine Baustelle“ berichtete die Oberhessische Presse in einer Schlagzeile.



Ein Teil der Großbaustelle zwischen Sommer- und Winterseite

Im **Mai** verfolgten zahlreiche Gäste aus der Umgebung im Seminarraum des Dorf museums den Vortrag des Archivars A. Sieburg „Die Hugenottengemeinden Schwabendorf und Hertingshausen in Beschreibungen des 18. u. 19. Jh.“. Zum Museums- und Dorfbesuch konnten wir eine größere Gruppe des Hinterländer Geschichtsvereins bei uns begrüßen.

Eine kleine Abordnung des AK-Vorstandes besuchte im **Juni** die 325-Jahrfeier der Hugenottengemeinde Mariendorf bei Hofgeismar. Zu Besuch bei uns weilte eine Reisegruppe der Hugenotten- und Waldensergemeinde Dornholzhäuser.



Die Teilnehmer am „Historischen Dorfrundgang“ am Festsonntag waren vom Auftritt Elfriede Boucsein-Müllers begeistert



Und das Musical-Ereignis des Vorjahres „MERCY – der Graf und die Hugenotten“ stimmte am Monatsende das Dorf und zahlreiche Besucher von außerhalb in einer verkürzten Fassung auf unser großes diesjähriges Jubiläum ein: am 4. **Juli** 1687 wurde die Colonie „Auf der Schwabe“ von 116 französischen Flüchtlingen gegründet. Anlass, um mit großem Erfolg unter dem Motto „Wir feiern mit Freunden“ der Gründung des Dorfes vor 325 Jahren zu gedenken. Die Hugenotten- und Waldensergemeinden unserer Region waren der Einladung in unser Dorf sehr zahlreich gefolgt.

Höhepunkt der Jubiläumsfeier war der Festsonntag am 8. Juli mit einem „Stehenden Festzug im Dorf“, zu dem trotz heftiger Regenschauer mehrere Tausend Gäste auf die „Schwobe“ kamen.

Auf dem Rundweg des Hugenotten- und Waldenserpfades“ von Marburg über Schwabendorf zum Christenberg



konnten im **August** die Wegweiser mit den Entfernungsangaben der Teiletappen angebracht werden.

Unter der Leitung des AK-Vorsitzenden reisten im **September** 40 Teilnehmer erneut nach Frankreich. Höhepunkt der Studienreise war die Wanderung auf den ersten beiden Etappen des Europäischen Kulturfernwanderweges

„*Hugenotten- und Waldenserpfad*“ von Le Poët-Laval nach Bourdeaux und der Besuch des Lubéron-Berglandes mit den Gemeinden der dortigen Waldenser sowie ein Ausflug in den „Grand Canyon du Verdon“ und in die Hafenstadt Marseille.



AK-Reisegruppe vor dem Waldensermuseum in Merindol

Die Landfrauen unseres Dorfes feierten im **Oktober** ihr 50-jähriges Jubiläum, zu dem sich unter der Beteiligung unserer Dorfvereine weitere 120 Gäste im Dorfgemeinschaftshaus eingefunden hatten. Im Rückblick auf die Geschichte konnte ein reges Vereinsleben festgehalten werden, wobei die Pflege und Bewahrung von Brauchtum und Dorfkultur ebenso herausgestellt wurden wie die wiederkehrenden Beschäftigungen des Vereins mit zeitgemäßen gesellschaftlichen Fragen.

Das Schaufenster unseres Museums zeigte im **November** erneut ab dem 1. Advent - wie auch schon in den Vorjahren - mit einem großen provençalischen Weihnachtsbild die französische Weihnachtskrippe mit der *Heiligen Familie*, über 50 Krippenfiguren und vielen Tieren. Viele Besucher und vor allem Kinder erfreuten sich an dem Krippenbild.



In den **Dezember-**tagen wurden als Abschlussmaßnahme zur Markierung und Kennzeichnung des „Hugenotten- und Waldenserpfades am Dorfeingang zwei von unserem Verein entworfene und mitfinanzierte Begrüßungstafeln aufgestellt. Mit einem eindrucksvollen Adventskonzert stimmten der

Gemischte Chor und der Posaunenchor in unserer Hugenotten-Gedächtniskirche auf das Weihnachtsfest ein. Schließlich konnten auch die Großbaustellen im Dorf weitgehend abgeschlossen und insbesondere die Brachter Straße für den Durchgangsverkehr wieder freigegeben werden.

Auch ein weiterer Adventsmarkt auf dem Hugenottenplatz, veranstaltet von den Dorfvereinen unter der Mitorganisation unseres Arbeitskreises wurde wieder rege besucht. Und unser Arbeitskreis kann wieder auf ein sehr erfolg- und ereignisreiches Jahr 2012 zurückblicken. Wir zählten dabei in unserem Museum über 700 Besucher, darunter wieder zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland.

Lichterketten an den Häusern und ein großer Lichterbaum vor dem Dorfgemeinschaftshaus führten schließlich über die außergewöhnlich milde Weihnachtszeit hinein in das **Neue Jahr 2013**.